

Bürgerinitiative Wasser-Abwasser im Gebiet
des Wasser- und Abwasserverbandes (WAV) "Panke/Finow"
c/o Dr. Christel Simon, Tobias-Seiler-Straße 16, 16321 Bernau

Ministerium des Innern
des Landes Brandenburg
Frau Dressel
Henning-von-Tresckow-Straße 9-13
144467 Potsdam

12. September 2013

Bitte um ein Gespräch

Sehr geehrte Frau Dressel,

entsprechend den unterschiedlichen örtlichen Bedingungen im Land Brandenburg stehen den Aufgabenträgern der Wasser- und Abwasserentsorgung zur Refinanzierung des ihnen entstandenen Herstellungs- und Anschaffungsaufwandes mit dem KAG verschiedene Gestaltungsvarianten zur Verfügung.

Die im Gebiet des Wasser- und Abwasserverbandes "Panke/Finow" über viele Jahrzehnte hinweg entwickelten Bedingungen sind vergleichbar mit jenen, denen zufolge in vielen Orten Brandenburgs das Gebührenfinanzierungsmodell gewählt wurde. Verwiesen sei z. B. auf die Entscheidungen für die Landeshauptstadt Potsdam, für Frankfurt/Oder oder auch für Brandenburg/Havel. Selbst unsere Nachbargemeinden Panketal und Ahrensfelde finanzieren ihre Investitionen im Trinkwasserbereich ausschließlich über Gebühren.

Im Unterschied dazu wurde vom WAV "Panke/Finow" eine Finanzierung über Beiträge und Gebühren festgelegt. Eine Umstellung auf das Gebührenmodell bei einer nur geringen oder gar keiner Gebührenerhöhung auf der Grundlage entsprechender Projektplanungen und Berechnungen wurde vehement abgelehnt und immer wieder verhindert.

Wir als Bürgerinitiative im Gebiet des Wasser- und Abwasserverbandes (WAV) „Panke/Finow“ fühlten uns demgegenüber insbesondere durch die Schreiben des Ministeriums des Inneren vom Oktober 2009 und Februar 2011 in unserem Anliegen bestätigt, eine Umstellung auf das Gebührenmodell anzuregen. Auch das Schreiben des damaligen Ministers Dr. Woidke vom Juli 2012 an den Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen (BBU) und den Verband Deutscher Grundstücksnutzer (VDGN) bestärken uns, für die sozialverträgliche, ökonomisch und ökologisch begründete und somit zukunftsichere Kostendeckung nach Verbrauch einzutreten.

Wir bitten Sie deshalb um ein Gespräch, um zu erfahren und verstehen zu können, ob und gegebenenfalls warum die Aussagen in den genannten Schreiben Ihre Gültigkeit verloren haben oder ob unsere Forderung einer Umstellung auf das Gebührenmodell noch immer erhoben werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Ch. Simon
Bürgerinitiative Wasser-Abwasser im Gebiet des WAV "Panke/Finow"